

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 2 (1943)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Amtlicher Teil : Anzeigen des Erziehungsdepartements = Parte ufficiale : pubblicazioni del dipartimento dell'educazione

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zu Fragen der „Stromversorgungspolitik“ Stellung beziehen. Die Geschichte unseres Landes ist reich an Beispielen, die beweisen, daß „klingende Argumente“ unserem Vaterland nie Segen gebracht haben.

Für den Vorstand des BLV:

Der Präsident: Tönjachen

---

## Amtlicher Teil - Parte ufficiale

Redaktion: Sekretariat des Erziehungsdepartements

Redazione: Segretariato del Dipartimento dell'educazione

### Anzeigen des Erziehungsdepartements Pubblicazioni del dipartimento dell'educazione

---

#### 1. Beiträge an die Lehrerminimalbesoldung und aus der Bundes- subvention für Primarschulen

Gemeinden, welche auf einen Beitrag aus dem vom Großen Rat zur Bestreitung der *Lehrerminimalbesoldungen* bewilligten Kredit glauben Anspruch machen zu können, werden eingeladen, ihre Anmeldungen dem Erziehungsdepartement einzureichen.

Für den Bezug eines Beitrages kommen nach der neuen Verordnung in Betracht:

1. Gemeinden, deren Verwaltungsdefizit vom Kanton getragen wird;
2. Gemeinden, deren Erträge aus dem Schulfonds und aus angemessenen Auflagen auf Vermögen, Erwerb und Gemeindennutzen nicht ausreichen, das Gleichgewicht im Gemeindehaushalt zu sichern, ohne den Schulhaushalt in unzulässiger Weise einzuschränken.

Gemäß Art. 4 des Bundesgesetzes betreffend die Unterstützung der öffentlichen Primarschulen vom 25. Juni 1903 und kantonaler Verordnung über die Verwendung der Bundesunterstützung vom 27. November 1931 gelangt ein Betrag zur Auszahlung für Unter-

stützung ärmerer Gemeinden zur Verbesserung des Unterrichtes in abgelegenen Gegenden und zur Schaffung von Schulen an kleinen Orten, die noch keine besitzen.

Gemeinden, die sich um einen dieser Beiträge bewerben, haben sich darüber auszuweisen, daß sie für den Bezug der Gemeindennutzungen die gesetzlichen Taxen und vom Privatvermögen eine direkte Steuer von mindestens 2‰ erheben.

Die Beitragsgesuche sind bis 10. April a. c. an das Erziehungsdepartement einzureichen.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die einzelne Gemeinde nur aus einem Titel (Lehrerminimalbesoldung oder Bundessubvention) einen Beitrag erhalten kann, nicht aus beiden.

### **1. Sussidi allo stipendio minimo dei maestri e Sussidi dalla sovvenzione federale per le scuole primarie**

I Comuni che intendono ricorrere al credito accordato dal Gran Consiglio a favore degli *stipendi minimi dei maestri* sono invitati di inoltrare domanda al Dipartimento dell'educazione.

Per la percezione del sussidio entrano in considerazione secondo il nuovo regolamento:

1. I Comuni la cui deficienza amministrativa è assunta dal Cantone.
2. I Comuni i cui proventi dal fondo scolastico e da imposte adeguate sulla sostanza, sulla rendita e sui congodiamenti comunali non sono sufficienti a stabilire l'equilibrio nell'economia comunale senza ridurre l'esercizio scolastico in misura inammissibile.

In conformità dell'art. 4 della legge federale concernente l'aito alla scuola primaria pubblica del 25 giugno 1903 e del regolamento cantonale sull'impiego della sovvenzione federale del 27 novembre 1931 si sussidiano i Comuni poveri *nel miglioramento dell'istruzione in contrade remote e nella creazione di scuole in luoghi piccoli che finora non ne posseggono*.

I Comuni che domandano l'uno o l'altro di questi sussidi devono comprovare che ivi sono *percette le tasse legali di congodi-*

*mento oltre all'imposta diretta di almeno il 2‰ sulla sostanza privata.*

Le domande di sussidio vanno presentate al Dipartimento dell'educazione entro il *10 aprile 1943*.

Osserviamo in modo esplicito che i singoli Comuni possono ricevere il sussidio solo da *uno* dei crediti sopra menzionati; o dal credito per gli stipendi minimi o da quello della sovvenzione federale, ma non da tutti due.

## **2. Schulkinderfürsorge**

Die Belege über die Verwendung des vom Kleinen Rate zugesicherten Beitrages an die Fürsorge für arme Schulkinder sind unserm Departement bis spätestens Ende April zur Einsichtnahme und Prüfung einzureichen. Wir ersuchen die Schulräte, den Termin unbedingt einzuhalten. Nach Ablauf desselben kann nach Art. 4 des einschlägigen Regulativs anderweitig über die nicht erhobenen Beiträge verfügt werden.

## **2. Provvedimenti a favore degli scolari poveri**

Le pezze giustificative per l'impiego dei sussidi assicurati dal Piccolo Consiglio per i provvedimenti a favore degli scolari bisognosi vanno presentate al nostro Dipartimento per conoscenza ed esame entro la fine di aprile al più tardi. Preghiamo i Consigli scolastici di attenersi strettamente a questo termine. A mente dell'art. 4 del regolativo può essere, una volta spirato il termine, disposto diversamente con il denaro dei sussidi che non fossero stati incassati.

## **3. Schulausgaben**

Die Schulräte erhalten anfangs des Monats April a. c. das übliche Formular für die Zusammenstellung der Schulausgaben im Schuljahr 1942/43. Wir ersuchen Sie, das Formular sofort nach Schulschluß auszufüllen und uns einzusenden. Der Bestand des Schulfonds ist genau anzugeben. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen

darf er keine Verminderung erfahren. Im weitem machen wir noch darauf aufmerksam, daß auf diesem Formular die Ausgaben für den beruflichen Unterricht (Gewerbeschulen, kaufmännische und hauswirtschaftliche Schulen) nicht eingetragen werden müssen. Für diese Schulen wird die Rechnung auf den besondern, vom Bunde herausgegebenen Formularen eingereicht.

### 3. Spese scolastiche

Al principio di aprile p. v. i Consigli scolastici riceveranno il solito formulario per la distinta delle spese scolastiche avute nell'anno 1942/43. Appena finita la scuola gli stessi vorranno ritornarci il modulo debitamente riempito. Sarà necessario di dichiarare lo stato preciso del fondo scolastico. A mente delle analoghe disposizioni di legge esso non può subire nessuna diminuzione. Osserviamo inoltre che in questo formulario non devono essere denunciate le spese per l'istruzione professionale (scuole per l'artigianato, per il commercio e per l'economia domestica). Per queste scuole i conti saranno introdotti con gli appositi formulari forniti dalla Confederazione.

### 4. Schulinspektion

Nach Schulschluß, bzw. im April, haben die Lehrer das Formular für den Inspektoratsbericht dem zuständigen Schulinspektor einzusenden. Wir ersuchen, dafür besorgt zu sein, daß die statistischen Angaben auf der ersten Seite genau und vollständig eingetragen werden.

Die Lehrer des Inspektoratsbezirkes Plessur haben auch dieses Jahr das Formular an Herrn a. Lehrer *Lor. Zinsli in Valendas* zu senden und diejenigen des Inspektoratsbezirkes Ober- und Unterlandquart an Herrn a. Sekundarlehrer *L. Biert in Davos-Platz*.

Chur, den 10. März 1943.

Das Erziehungsdepartement